

E: 08.06.2020 me

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Jens Matthias & Kathrin Anders



25. Mai 2020

Antrag: Entwicklung eines Alternativszenarios für die Therme

75/20

Sehr geehrter Herr Anders,

die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses und der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Alternativszenario für den Fall, dass die Wund-Gruppe die geplante Therme in Bad Vilbel nicht zeitnah bauen kann, zu entwickeln. Um verschiedenen Handlungsoptionen beurteilen zu können, wird der Magistrat aufgefordert Auskunft über den Sachstand der Verträge mit der Wund-Gruppe (z.B. Kauf-, Erbpacht-, Betriebs- und Betriebsvertrag für die Parkhäuser etc.) zu geben.

Begründung:

Die aktuelle Krise geht nicht spurlos an der Bäderindustrie vorbei. Die Auflagen zur Vermeidung der Ausbreitung der Pandemie haben dazu geführt, dass Bäder der Wund-Gruppe seit Mitte März geschlossen sind. Auch wenn Bäder wieder geöffnet werden sollten, wird nur eine sehr begrenzte Anzahl Badegäste zeitgleich Eintritt gewährt werden. Daher überrascht es nicht, dass in Medienberichten von erheblichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Wund-Gruppe zu lesen ist.

Im letzten September wurde in der vertraulich tagenden Betriebskommission das Betriebskonzept für die Therme und die daraus resultierenden voraussichtlichen Einnahmen für die Stadt beraten und beschlossen. Die Vorlage zum Betriebskonzept sollte ursprünglich zeitnah in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden. Diese Beratung hat bisher noch nicht stattgefunden. Eine Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, warum die Vorlage nicht in der Stadtverordnetenversammlung beraten wird, wurde ausweichend beantwortet. Es wurde auf letzte Detailklärungen verwiesen. Fakt ist, dass das Betriebskonzept und damit die finanziellen Auswirkungen der Therme auf das Betriebsergebnis der Eigenbetriebe noch nicht in der SVV beraten wurden.

Die Stadt Bad Vilbel hat im Vorgriff auf den Bau der Therme das alte Hallenbad abgerissen. Seitdem steht den Bad Vilbeler Kindern und Erwachsenen kein Hallenbad mehr zur Verfügung. Alle Fraktionen haben dem Neubau und Erneuerung des alten Freibades in Bad Vilbel am bestehenden Ort gemeinsam beschlossen. Bei der Entwicklung eines Alternativszenarios, sollte der Bau eines Schwimmbads mit angeschlossenen Freibad in Betracht gezogen werden. Dadurch kann die erforderliche Technik für beide Bäder genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen, im Namen der Fraktion

Jens Matthias & Kathrin Anders